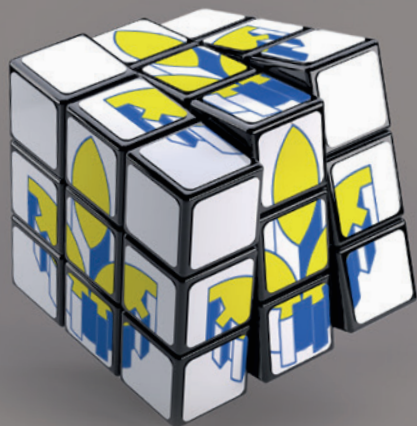


Der Club Niederösterreich, 1980 als Interessengemeinschaft für den ländlichen Raum gegründet, sieht sich als zeitgemäßer Wegbegleiter und Wegbereiter sowie als Schnittstelle für Themen, Institutionen und Organisationen aus Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt, Kultur und Gesellschaft. Die Palette der Aktivitäten reicht von Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft über künstlerisch-kulturelle Highlights bis zu sozialen Aktivitäten, die vor allem von der Promi-Fußballmannschaft des Club Niederösterreich getragen werden. Als parteipolitisch unabhängiger Verein finanziert sich der Club Niederösterreich über Mitgliedsbeiträge und Sponsoren.



Club Niederösterreich

- ... bringt Themen auf den Punkt und zu Papier.
- ... denkt nach, um und vor.
- ... setzt sich auseinander und zusammen.
- ... bespielt Bühnen und Sportplätze.
- ... weckt Engagement und Hoffnung.
- ... bewegt zu Gutem und Schönerem.
- ... steht für und auf Niederösterreich.



Das Stift Altenburg, ein Kloster mit 880 Jahren bewegter Geschichte, feiert 2024 ein bedeutendes Jubiläum. Seit 1144 wirkt es als kulturelles Zentrum. Als ein Ort von Kultur, Natur und Spiritualität etabliert, öffnet es stets Türen für Diskussionen zu Gesellschaft und Kunst. Menschen fanden hier seit dem 13. Jahrhundert Inspiration und Raum für ihre Entfaltung. Ebenso wie diese Ausstellung zeigt sich auch das Stift selbst als lebendiges Werk der Metamorphose, die den inneren und äußeren Wandel der Menschen im Stift und darüber hinaus durchlebt. Wie die Werke des Künstlerpaares Kainz spannen auch die philosophischen Fragen der Mönche stets einen Bogen zwischen Gut und Böse, Humanität und Unmenschlichkeit. Die Ausstellung „Metamorphose“ im Stift Altenburg verkörpert somit die tiefe Auseinandersetzung mit den fundamentalen Fragen des Lebens und des Glaubens und trägt dazu bei, humanitäre Werte zu vermitteln und zu reflektieren. Wir freuen uns auch über die erstmalige Zusammenarbeit mit dem Club Niederösterreich, der seit 44 Jahren den Menschen mit seinen vielfältigen Facetten, Bedürfnissen und Ansprüchen im Fokus hat.

Club Niederösterreich
und Stift Altenburg
präsentieren:



METAMORPHOSE EINER BEKANNTEN WELT

BILD-ERZÄHLUNGEN VON BIRGIT UND PETER KAINZ

1. MAI - 27. OKTOBER 2024
AUSSTELLUNG IM
STIFT ALTENBURG



Interesse an einer Mitgliedschaft, Veranstaltungskooperationen, Charity-Events, Benefiz-Fußballspielen, Publikationen? Kontaktieren Sie uns gerne unverbindlich unter: info@clubnoe.at | 02275/930 800



880 JAHRE
KlosterGESCHICHTE

Besuchen Sie uns!
Mai - Oktober
stift-altenburg.at



Club Niederösterreich
3451 Pixendorf | Bahnhofsring 48/1/5b
www.clubnoe.at | ZVR: 319006047





Birgit und Peter Kainz, „Die Metamorphose eines Funkens“, Flügelaltar, (Ausschnitt), 2024, Öl auf Holz, ca. 286 x 256 cm | Seite 1: „Medien – die zweite Haut?“, 2020.

Die Verbindung zwischen Bildender Kunst und Humanismus wird durch das Schaffen von Künstlern wie Birgit und Peter Kainz deutlich. Durch ihre Werke und künstlerischen Ausdrucksformen tragen sie dazu bei, die Werte des Humanismus zu vermitteln und zu reflektieren. Die Bildende Kunst dient als Medium, um menschliche Erfahrungen, Emotionen und Ideale darzustellen und zu erforschen. Birgit und Peter Kainz nutzen ihre künstlerische Praxis, um ein Bewusstsein für die Vielfalt des menschlichen Ausdrucks zu schaffen

und zur Förderung von Toleranz, Empathie und Verständnis beizutragen. In ihren Werken verschmelzen Ästhetik und Humanismus zu einer kraftvollen Botschaft, die die Betrachter dazu inspiriert, über ihre eigene Menschlichkeit nachzudenken und eine Verbindung zu anderen zu suchen.

Auszeichnungen: 2014 Maecenaspreis Österreich, 2016 Anerkennungspreis des Landes NÖ in der Kategorie „Überwindung von Barrieren im Kopf – Sonderpreis“



Für uns als Künstlerin und Künstler steht der Mensch im Mittelpunkt – zwischen Menschenrecht und Menschenpflicht.

7. JUNI 2024 | 18:00 UHR
ROUND TABLE

HUMANITÄT

ZWISCHEN ANSPRUCH
UND WIRKLICHKEIT

Im Anschluss Rundgang durch die
Ausstellung mit dem Künstlerpaar



„Human als Trophäe“, 2014, Styropor
auf Hirschgeweih, ca. 150 cm



„Glaube, Liebe, Hoffnung“
(Ausschnitte), 2023, Pastell und Öl
auf Holz, je ca. 105 x 150 cm

ÜBER DAS WERK

Flüchtlingsströme, Kriege, Turbulenzen auf den Finanzmärkten, politische Spekulationen und Wirtschaftskrisen beherrschen das beginnende 21. Jahrhundert. Gemeinsam mit der digitalen Revolution überfrachtet uns die überwiegend negative Nachrichtenflut.

Politische Labilität, unüberschaubare Datenströme, zusammengefasst: Die komplexe Metamorphose unserer bekannten Welt führt zu einer vordergründigen Aversion der Gesellschaft vor Verantwortung. Davon scheint auch, oder vor allem, der Humanismus betroffen zu sein.

Die künstlerischen Interventionen von Birgit und Peter Kainz widmen sich auf vielfältige Weise dem Thema HUMAN: Sensible Zeichnungen, großformatige Ölgemälde, Skulpturen und Dokumentationen riesiger Landart-Projekte spannen dabei den Bogen.

Alle diese Arbeiten wandeln zwischen den Polen von Gut und Böse, Arm und Reich, Wohlfahrt und Vernichtung, also zwischen irdischem Paradies und menschlicher Hölle.

METAMORPHOSE EINER BEKANNTEN WELT

Atelier Niederösterreich | Oberschoderlee 20 | 2153 Stronsdorf

www.birgitundpeterkainz.at